Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 73 (1979)

Heft: 10

Buchbesprechung: Hinweis auf ein Buch : Khomeini und der islamische Gottesstaat : eine grosse Idee, ein grosser Irrtum? [Luise Rinser]

Autor: Böhler, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinweis auf ein Buch

LUISE RINSER: **Khomeini und der islamische Gottesstaat.** Eine große Idee. Ein großer Irrtum? Verlag R. S. Schulz, Percha am Starnberger See, 228 Seiten, Fr. 24.—.

Diese Art «Information», ein verantwortungsvolles, gewissenhaftes Ringen um eine Sache, um eine grundlegende geschichtliche Erscheinung, ist heute bei dem Medienschwall in allen Bereichen des Lebens eine kostbare Gabe. Der Iran, das Schah-Regime, die Frage nach dem Gottesstaat, die Frage um die geschichtliche Stunde unserer Welt und des Aufbruchs der außerwestlichen Völker unter ihren ursprünglichen und neuen Sternen bewegen das geistige Ringen der Verfasserin. Es leuchtet im ganzen Buch etwas vom Licht des wirklichen Reiches Gottes über den Geschehnissen und den großen und entscheidenden geschichtlichen Erscheinungen auf, zu denen Luise Rinser mit Recht den Islam zählt.

Jahrelange Beschäftigung mit dem Islam und eine Reise im März und April im Iran selbst bilden einen Teil des Hintergrundes dieses Buches. Es ist ein tapferes, inbezug auf den Westen selbstkritisches Buch, dessen Verfasserin Wahrheitsdienst übt und versucht. Eines ihrer Anliegen: «Ferner liegt mir am Herzen, den Leser zu informieren darüber, daß das, was heute im Iran vor sich geht, ein Modellfall und ein Signal ist für die tiefe Veränderung im Gefüge und Bewußtsein der Völker Asiens und Afrikas. Was den Iran heute beunruhigt und ihn zum Kampfplatz mächtiger Ideen macht, das beunruhigt die ganze «Dritte Welt»: die Frage, ob der Islam kann, was das Christentum nicht konnte und offenbar auch gar nicht mehr können will, nämlich eine hohe Ethik mit der Realpolitik in Einklang zu bringen, anders gesagt: Religion und Sozialismus zu einen.»

Albert Böhler

Politik von der Kanzel?

Podiumsgespräch und öffentliche Diskussion

Mittwoch, 24. Oktober 1979, 20 Uhr

in der Helferei Großmünster, Kirchgasse 15, Zürich.

Am Podiumsgespräch nehmen teil:

Pfarrer Paul Frehner (alt Kantonsrat EVP); **Pfarrer Ulrich Hedinger** (Kantonsrat SP); **Pater Werner Heierle** (Studentenseelsorger); **Stefan Wigger** (Religionslehrer).

Leitung: **Max Keller,** Direktor der Paulus-Akademie.

Darf — oder muß — ein Pfarrer zu politischen Fragen in der Predigt Stellung nehmen? Läßt sich das mit seinem Auftrag als Seelsorger vereinbaren? — Die Diskussionen um die Banken-Initiative, das Waffenausfuhrverbot und die Frage der Dienstverweigerung haben immer wieder zu Auseinandersetzungen innerhalb der Kirche geführt. Verschiedene Guppierungen und Parteien haben sich in letzter Zeit zum Verhältnis von Kirche und Politik geäußert. Im Podiumsgespräch und der anschließenden Diskussion sollen ihre Thesen in Frage gestellt und offen diskutiert werden. Wir laden Sie freundlich dazu ein.

Christen für den Sozialismus und Religiös-soziale Vereinigung, Zürich